Die schönsten Momente der Lilien-Fans in Bildern / Sonntags-Interview

DARMSTÄDTER ECHO

DIE UNABHÄNGIGE POLITISCHE TAGESZEITUNG SÜDHESSENS

Zu Hause!

„Zu Hause!" Serienstart im neuen ECHO. ▸ SEITEN 16/17

▸ SEITE 30

Samstag, 4. Juni 2016 Preis: 1,90 Euro

„Eine Zeitung braucht Haltung und Charakter"

ZEITUNGSDESIGN Mehr als 90 Zeitungen und Zeitschriften hat Helmut Ortner schon ein neues Gesicht gegeben. Auch diese Zeitung trägt die Handschrift des Frankfurter Blattmachers. Im Interview verrät er, warum es künftig noch mehr Spaß macht, das ECHO zu lesen.

Was macht eine gute Zeitung aus? Wann wird eine Zeitung gerne gelesen?

Eine gute Zeitung hat ein klares journalistisches Profil. Sie informiert aktuell und verständlich, erkennt Themen, analysiert, kommentiert und entwickelt daraus Handlungsempfehlungen für den Leser. Das alles in einem modernen, aber unaufgeregten Layout. Wenn man nach der Lektüre ein kleines Stück schlauer ist, dann wird eine Zeitung gerne gelesen.

Wie lange wird das so bleiben? Nachrichten im Internet gibts schneller, mitunter umsonst ...

Böse Zungen behaupten, Zeitungen seien die „Postkutschen" in der digitalen Welt. Tatsache ist: In der digitalen Welt haben Zeitungen ihre exklusive Meinungshoheit verloren. Das Internet und die sozialen Netzwerke haben den Charakter von Tageszeitungen radikal und rasant verändert. Darauf wurde reagiert. Alle haben ihre Online-Angebote erweitert und erweitert. Sie sind nicht mehr nur Nachrichten-Übermittler. Die Redaktionen werden stärker auf Hintergrund, Analyse und Orientierung. Es geht also nicht um Konkurrenz, sondern darum, die Stärken beider Medien klug zu nutzen und zu ergänzen. Inzwischen produzieren ... Medien, ... sich eine ... spezialisierten Strategien, und wenden über die Medienprodukte hinweg erweitert und vertieft. Gedruckt oder digital: entscheidend aber sind die Inhalte und vor allem die Dramaturgie, ohne die eine Tageszeitung keine Relevanz hat.

Ist ein modernes Erscheinungsbild „nur" Verpackung?

Inhalte haben Priorität. Die Gestaltung aber spielt eine große Rolle. Sehbarkeit, Verfügbarkeit und Lesbarkeit sind hier Stichworte. Eine Zeitung muss heute optisch ansprechend sein. Text allein reicht nicht. Es braucht neben dem bewährten redaktionellen Mix aus Bericht, Analyse, Interview, Reportagen, aus Kolumnen und Kommentaren eben auch neue journalistische Formate, beispielsweise Schaubilder und Erklär-Grafiken. Vor allem aber braucht es überraschende Fotos, spannende Perspektiven und Bildachsen – sie sind das „Lasso", das den Leser einfängt und zum Text führt. Ich nenne das »Visuelles Storytelling«. Moderne Typographie, Infokasten und Farbtöne auch das prägt das Erscheinungsbild und garantiert die Wiedererkennbarkeit. Der Leser sieht sofort: Das ist meine Zeitung.

Worauf achtet ein Leser zuerst?

Auf Bilder und Überschriften. Der Leser lässt sich „scannen" (... sondern es „scannt" ... Artikels, Interviews, Reportagen, Bildunterschriften ... Viele steigen auch bei einem Text von mehr 5000 Zeichen gezielt an dem Text ein. Es gibt eine einschlägige und ungültige Lesereihenfolge. Redaktionen müssen ... Rechnung tragen und unterschiedliche Einstiegsmöglichkeiten und gestalterische Formate anbieten.

Wie kann eine Zeitung zum Lesen motivieren?

Vor allem durch positive Irritation. Überraschende Themen, originäre Informationen, Visual Artikels, die dem Leser „Haps-kompatiblen, Zeitungsformate für den Leser weil.

Andere schicken sich gerne mit dem Titel „Zeitungsleugner". Sie nicht. Warum?

Schon als Student an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach habe ich mich um die Gestaltung von Magazinen und Zeitungen beschäftigt. Danach alle journalistischen Stationen durchlaufen: Volontär, Redakteur, Ressortleiter, Chefredakteur. Schließlich noch als Einzelkämpfer und Selbstständig gemacht. Ich bin ein Generalist. Mir geht es darum, Text, Optik und Dramaturgie zu verbinden und crossmedial zu erweitern. ... [illegible] ...

ZUR PERSON

Helmut Ortner arbeitet als selbstständiger Medienberater. Er hat bislang über 90 nationale und internationale Publikumszeitschriften, Fachzeitschriften und Zeitungen (u. a. FOCUS, Cicero, Die Welt, ... Frankfurter Rundschau, Süddeutsche Zeitung) ... [illegible]

Fach forciert Trainersuche

DARMSTADT (wmü). Holger Fachs erste Aufgabe beim Fußball-Regionalligisten SV Darmstadt 98 ist die Suche nach einem Nachfolger von Trainer Dirk Schuster, der zum FC Augsburg gewechselt ist. Der neue Sportliche Leiter der Lilien suchte einen Erst- und Zweitliga erfahrenen Coach, „der sucht gerade unruhig, wenn ihm mal der Wind entgegenbläst." Namen nannte er nicht, drei Kandidaten seien in der engeren Auswahl. In die engere Auswahl gekommen ist der seit Tagen gehandelte Norbert Meier (Arminia Bielefeld) passen. Spekuliert wird aber auch über Joe Zinnbauer. Der frühere Trainer des Hamburger SV steht allerdings beim FC St. Gallen unter Vertrag.

▸ SPORT

Marienhospital „in Schieflage"

DARMSTADT (pak). Das Darmstädter Marienhospital ist [illegible] angeschlagen. Klinikum-Geschäftsführer Clemens Maier spricht von einer „ähnlichen Schieflage". Die Höhe des Defizits nannte [illegible] nicht. Nach ECHO-Informationen handelt es sich [illegible] um Millionen. Eins [illegible] hatte das Darmstädter Klinikum das Marienhospital und das St. Rochus in Dieburg von Bistum Mainz übernommen. Das St. Rochus hat mittlerweile Insolvenz angemeldet und wird geschlossen. Das Marienhospital hat in den besten Prognosen. Zunächst sollen die Abläufe ein die Patientenfreundlichkeit verbessert werden.

▸ DARMSTADT, SEITE 11

Gauck: Keine zweite Amtszeit

BERLIN (dpa). Bundespräsident Joachim Gauck will sich nach Infos der „Bild"-Zeitung gegen eine zweite Amtszeit entschieden haben. Wie das Blatt am Pfingstwochenende unter Berufung auf politische Kreise in Berlin berichtete, will der 76-Jährige an diesem Montag Kanzlerin Angela Merkel (CDU) seine Beweggründe erläutern. Als Gründe zählen dreimal sein fortgeschrittenes Alter und manche gesundheitliche Beschwerden.

Gerichtsstreit um G36-Gewehr

KOBLENZ/BERLIN (dpa). Im Rechtsstreit um die Tauglichkeit des Sturmgewehrs G36 droht [illegible] Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen eine Niederlage. Das Koblenzer Landgericht wird nach derzeitigem Stand der Auffassung des Herstellers Heckler & Koch folgen, nach der die Stan-